i10 Rendzina aus Niederterrassenschotter und mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-R11	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		Acker	
Relief		Verebnungen und schwach geneigte Hänge am Hangfuß im Taubertal	
Bodentyp		Rendzina und mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial		Niederterrassenschotter, z. T. von geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen bedeckt	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu4,G–Gr–fX3–4	2–5 dm
		Slu–Lu;Lt2;Tu3,G–Gr5–6	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		flach bis mittel tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L5Vg, L4Vg, L3Vg, LT4V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–80 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–110 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige Vorkommen im Taubertal bei Tauberbischofsheim-Dittigheim und bei Weikersheim

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau